



Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 12. Februar 2018



Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord

Dr. Wolfgang Kumpfer, Verfahrensleitstelle beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

VertreterInnen der Medien

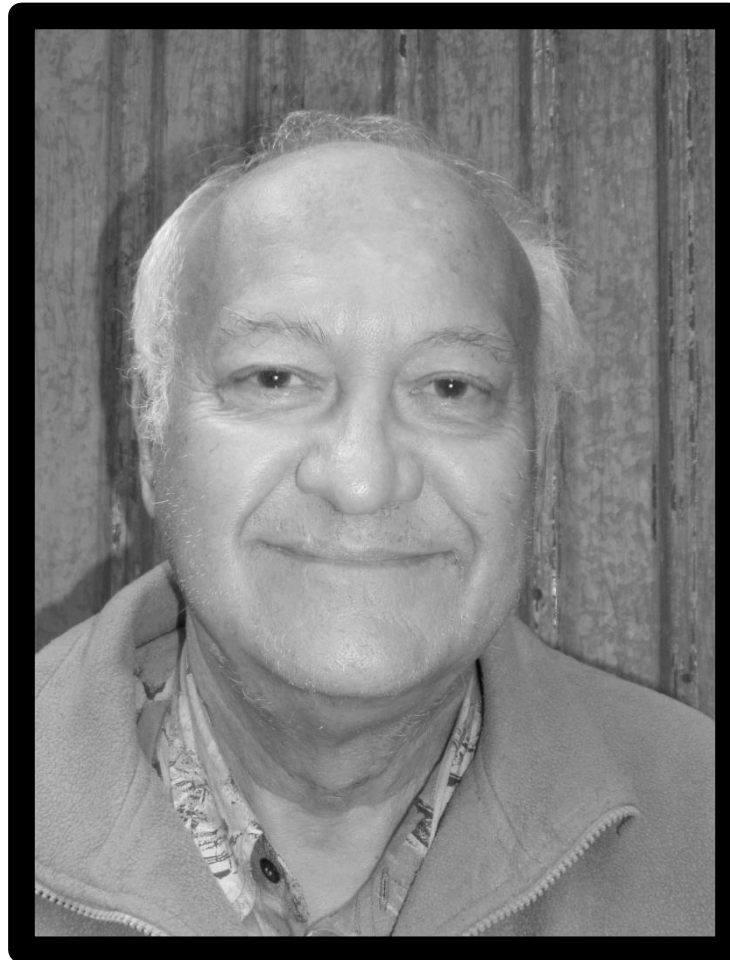


VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**



Bitte alle von den Plätzen erheben



Reinhard Riegert

***27.09.1943 † 28.01.2018**



TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Herr Kern**, entschuldigt
 Frau Krohne, entschuldigt
 Herr Runge, entschuldigt
 Frau Weidemann, entschuldigt

Anwesend: **14 Beiratsmitglieder**
 Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**



Tagesordnung

- 1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. (19:05 Uhr) Machbarkeitsstudie „Wohnungsbau am Rönnebecker Weserufer“**
Gäste: Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord
Dr. Wolfgang Kumpfer, Verfahrensleitstelle beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- 3. (20:20 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.12.2017**
- 4. (20:25 Uhr) Wahl eines Mitglieds für die Seniorenvertretung Bremen**
- 5. (20:30 Uhr) Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
- 6. (20:40 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
- 7. (20:50 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Gerd-Rolf Rosenberger – Straßenbenennungen in Blumenthal
 - b. Andreas Bähr – Antrag auf soziale Verbesserung zweier Spielplätze
 - c. Andreas Bähr – Erinnerungsantrag Müllerloch
- 8. (21:00 Uhr) Globalmittelantrag „Jugend forscht“**
- 9. (21:05 Uhr) Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Anfrage zur schulischen Förderung u. Ausbildung von Kindern mit Fluchthintergrund
 - b. CDU – Dringlichkeitsantrag „Ausschusssitzung Tanklager Farge“
 - c. SPD – Dringlichkeitsantrag „Abwasser auf Schadstoffe untersuchen“
- 10. (21:20 Uhr) Verschiedenes**



TOP 2

Machbarkeitsstudie „Wohnungsbau am Rönnebecker Weserufer“

Gäste:

Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord

Dr. Wolfgang Kumpfer, Verfahrensleitstelle beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Diskussion



TOP 3

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.12.2017



TOP 4

Wahl eines Mitglieds für die Seniorenvertretung Bremen



Der verstorbene Reinhard Riegert war Vertreter des Beirats Blumenthal in der Seniorenvertretung Bremen

Die vorschlagsberechtigte Fraktion der SPD schlägt als Nachfolger vor:

Herr Werner Stitz

Abstimmung

12 Ja – 0 Nein – 0 Enth



Protokoll vom 11. Dezember 2017 - öffentlich

Keine Einwände

12 Ja – 0 Nein – 0 Enth



TOP 5 a

Bericht aus dem Ortsamt



In der letzten Beiratssitzung haben wir über einen Antrag der CDU zu einer Sondersitzung zu den drängenden Bildungsfragen beraten.

Der Antrag wurde dann vom Beirat mit fünf Ja-Stimmen und acht Nein-Stimmen abgelehnt. Und ich habe diesen Beschluss festgestellt.

Im Nachgang wurde dann durch CDU, BIW und FDP erklärt, dass die fünf Stimmen der „verlorenen“ Abstimmung ausreichen würden, um den Anspruch auf Einberufung einer Sitzung gemäß § 13 Abs. 2 Ortsgesetz zu rechtfertigen.

Ich war mir da nicht sicher und habe mir eine Rechtsauskunft bei der Senatskanzlei eingeholt.

Dort wurde festgestellt, dass die Bewertung von CDU, BIW und FDP der Rechtsnorm entspricht und wir haben uns dann in der Sitzung des Sprecherausschusses und mehreren Gesprächen darauf verständigt, die Sitzung am 12. März 2018 mit dem Thema „Bildungssituation in Blumenthal“ zu füllen.





Die Zukunft des Blumenthaler Rathauses war immer wieder Thema im Beirat und der Beirat hat dann auch entsprechende Beschlüsse gefasst.

Der Haushaltsantrag wurde von der Senatorin für Finanzen abgelehnt, wobei der Tenor wohl eher formale Gründe hatte.

Ich habe in den letzten Monaten mehrere persönliche Gespräche mit Frau Bürgermeisterin Linnert geführt und wir haben uns darauf verständigt, dass sie versuchen wird, in der „Frühstücksrunde“ des Senats einen Weg zu finden.

Am 25.01. erhielt ich von Frau Linnert die Mitteilung, dass sie und Bürgermeister Sieling Einigkeit über die Vorgehensweise erzielt hätten.

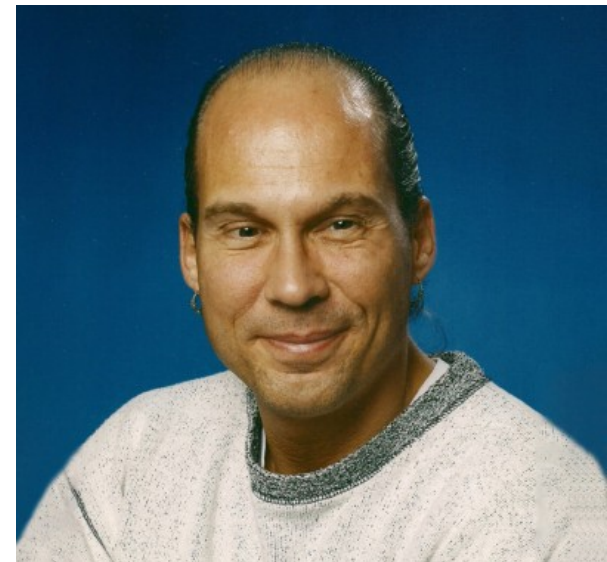
Martin Prange wird die Bedarfsanmeldungen aus den Ressorts koordinieren. Die Senatorin wird die „Bauvorgeschichte“ liefern und bei der „regelkonformen Finanzierung“ mithelfen. Immobilien Bremen wird die Einhaltung des Regelwerks verantworten.



In der Oberschule an Lehmhorster Straße gab es am 31. Januar einen Wechsel in der Schulleitung:

Horst Stolze ging nach rund acht Jahren an der Spitze der Schule in den Ruhestand

Sein Nachfolger ist Kai Westermann, der auch bisher schon an der Schule lehrte.





Das vom Beirat Blumenthal geförderte Projekt „Umweltwächter Blumenthal“ des Fördervereins Bürgerstiftung Blumenthal e.V. ist auf breite Zustimmung in der Bevölkerung und in weiten Teilen der Stadt gestoßen.

Die drei Ortsamtsleiter des Bremer Nordens und Martin Prange aus der Senatskanzlei haben daher intensiv nach einer Lösung gesucht, das Projekt nicht nur fortzuführen, sondern sogar auszuweiten.

Jetzt haben wir eine Lösung gefunden und werden gemeinsam mit dem ALZ ein Pilotprojekt „Sauber Stadtbezirk Bremen-Nord“ ins Leben rufen.

Dazu werden je Stadtteil fünf Umweltwächter eingestellt, die den Ortsämtern unterstellt werden und dabei helfen sollen, dass es überall besser wird.

Details werden am 26. Februar bekannt gegeben und es wird bis dahin geklärt, welche Unterstützungsleistung durch die Beiräte erforderlich sein wird.



Nächste Termine:

Mittwoch, 14.02. 10:00 Uhr Planungskonferenz zur Kita-Situation im Stadthaus Vegesack

Mittwoch, 21.02. 11:00 Uhr – AK Rönnebeck/Farge/Rekum im Freizi Farge

Sonnabend, 24.02. 10:00 Uhr Taufe des neuen Fährschiffs „Farge“ am Fähranleger Farge

Montag, 26.02. 18:30 Uhr öffentliche Sitzung der Beiratsausschüsse Tanklager und Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe vsl. in der Gemeinde Farge

Mittwoch, 28.02. 18:30 Uhr öffentliche Sitzung des Regionalausschuss Nord mit den Themen A270 und Umweltwächter

Mittwoch, 28.02. besucht Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Bunker Valentin

Montag, 12.03. öffentliche Beiratssitzung mit dem Kernthema „Bildungssituation im Stadtteil“



TOP 5 b

Bericht der Beiratssprecherin



TOP 6

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat



TOP 7
Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung



a. Gerd-Rolf Rosenberger – Wegebenennungen

- Antrag/nochmaliger Bürgerantrag auf Wegebenennung im Einzugsbereich des Ortsamtes Bremen-Blumenthal für die ermordeten Blumenthaler Bürger **Leo Drabent** und **Hans Neumann**

Sehr geehrte Frau Reimers-Bruns,
sehr geehrte Mitglieder des Beirates Blumenthal,
lieber Peter Nowack,

0 Ja – 12 Nein – 0 Enth

ich wende mich an Sie als Mitglied eines Kreises Blumenthaler Bürgerinnen und Bürger, der es sich zum Ziel gesetzt hat, daran mitzuwirken, dass den enthaupteten Blumenthaler Bürgern Leo Drabent und Hans Neumann ein ehrendes Andenken in Form einer Wegebenennung gesetzt wird.

Wie den Medien zu entnehmen war, hat der Unterstützerkreis am 17.12.2017 in Eigeninitiative selbst in Bremen-Blumenthal, Ermlandstraße/ 2 Grünwege ohne Erschließung 4 Wegeschilder mit schwarzer Beschriftung auf grünem Untergrund für die beiden ermordeten Friedenskämpfer aufgestellt, nachdem es in der Sache jahrelang keinen Fortschritt gegeben hat. Der Vorgang hat positive Erwähnung gefunden in einem Telefon Interview am Samstag, den 16. Dezember 2017 in der TAZ Bremen, in der Vorabendsendung von „Buten und Binnen“ am Sonntag, den 17.12.2017 um 19.45 Uhr und im Weser-Kurier/Die Norddeutsche vom Mittwoch, den 20.12.2017. Die vorgenommene Beschilderung ist verkehrssicher im Erdreich verankert und entspricht in ihrer Formgebung der in Bremen-Stadt und Bremen-Nord üblichen Beschilderung für Wegebenennungen. Vorbilder für die Wegebenennungen Drabent/Neumann sind die Wegebenennungen für Magdalene Melchers, Johannes Pellens und Walerjan Wrobel, der erst 16 jährig ebenfalls von den Nazifaschisten geköpft wurde.



a. Gerd-Rolf Rosenberger – Wegebenennungen

Der große Unterstützerkreis hat sich daher mit dem anliegend beigefügten Schreiben vom heutigen Tage an das Amt für Straßen und Verkehr gewandt und um nachträgliche Genehmigung der von privater Hand vorgenommenen Beschilderung gebeten. Auf den Beschilderungen ist in schwarzer Beschriftung auf grünem Untergrund folgendes zu lesen:

Leo Drabent
1899 – 1944

KPD Widerstandskämpfer gegen den Krieg
Ermordet von den Nazis im Zuchthaus Brandenburg

Hans Neumann
1908 – 1944

KPD Widerstandskämpfer gegen den Krieg
Ermordet von den Nazis im Zuchthaus Brandenburg



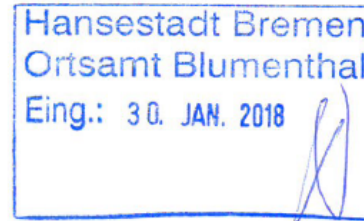
Wir bitten den Ortsamtsleiter Peter Nowack, den gesamten Ortsamtsbeirat Blumenthal, Sprecherin Ute Reimers-Bruns, seinen einstimmig gefassten Beschluss auf unseren Bürgerantrag vom 19. Juni 2012 wieder aufzugreifen und sich dem beim Amt für Straßen und Verkehr von uns initiierten Antrag auf nachträgliche Genehmigung der Wegebeschilderungen voll inhaltlich anzuschließen und zu unterstützen.



b. Andreas Bähr – Antrag auf soziale Verbesserung zweier Spielplätze

Andreas Bähr
Ebenroder Str. 29
28779 Bremen
Tel: 60 09 226

Bremen, 24. Jan 2018



An das
Ortsamt Blumenthal

Bürgerantrag auf Sanierung zweier Spielplätze

Der Beirat Blumenthal möge beschliessen :

Der Zustand der Spielplätze, insbesondere in der Lichtblickstraße und im Lüssumer Kamp ist seit vielen Jahren desolat, ohne dass dort auch nur geringfügige Verbesserungen vollzogen wurden.

Auf dem Spielplatz **Lüssumer Kamp** sind nur noch zwei Holzstiegen vorhanden, die augenscheinlich früher einmal ein Spielgerät ergaben.
Der dort angrenzende Fussballplatz ist ebenfalls stark verwuchert;
die Holztore drohen umzufallen.

In der **Lichtblickstraße** stehen zwei einsame Holztürme, die wenig zum Spielen einladen.

Der aktuelle Zustand: sehr spärlich ausgestattete und stark ungepflegte Spielplätze. Entsprechend so gut wie gar nicht genutzt.

Der Beirat Blumenthal fordert daher das Amt für Soziale Dienste auf, Mittel für die Beseitigung der vorhandenen Missstände bis zum Sommer 2018 bereitzustellen und für umgehende Sanierung zu sorgen.

**Ergänzung:
Alle Spielplätze im
Stadtteil prüfen und
zügig sanieren
12 Ja – 0 Nein – 0 Enth**



c. Andreas Bähr – Erinnerungsantrag Müllerloch

In der Beiratssitzung im Oktober 2016 wurde ein Antrag der Partei DIE LINKE zur Verbesserung der Wegebeziehungen bei der damals neuen Ladenzeile im Einkaufszentrum Müllerloch angenommen. Damals sagte der Ortsamtsleiter, das sei in Arbeit.

Es hat sich jedoch bis heute nichts am damals kritisierten Zustand geändert. Nach wie vor können zum Beispiel Rollstuhlfahrer vom Fußweg an der Weserstrandstraße und von der Bushaltestelle „Zum Donaufleet“ aus nicht direkt zur neuen Ladenzeile gelangen, weil der Ausgang für Rollstühle nicht überwindbar ist, auch wenn er nur aus einer Stufe besteht (siehe Abbildung). RollstuhlfahrerInnen müssen stattdessen, um zur neuen Ladenzeile zu gelangen, unzumutbar große Umwege fahren und dabei den großflächigen Parkplatz überqueren, ohne jede Schutz bietende Wegführung oder Markierung, zusammen mit den PKW auf deren Fahrstreifen. Ein unhaltbarer Zustand, damals wie heute!

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat fordert die Eigentümer des Einkaufszentrums Müllerloch auf, unverzüglich die barrierefreie Zuwegung von der Weserstrandstraße zur neuen Ladenzeile herzustellen sowie sichere Verbindungswege zwischen alter und neuer Ladenzeile für Kunden ohne PKW zu schaffen. Der Ortsamtsleiter wird aufgefordert, auf der nächsten Beiratssitzung den Stand der Umsetzung darzustellen und den voraussichtlichen Fertigstellungstermin zu benennen.

Andreas Bähr
Ebenroder Straße 29
28779 Bremen

**BBN soll nochmal Lösung
erörtern
12 Ja – 0 Nein – 0 Enth**





TOP 7
Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Weitere Wortmeldungen?



TOP 8

Globalmittelantrag „Jugend forscht“



Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ findet seit vielen Jahren an der Universität Bremen statt.

Die Organisatoren um den Wettbewerbsleiter Claudius Leykauff möchten in diesem Jahr erstmals wieder den Abschluss in Bremen-Nord durchführen.

Die Ausstellung und Preisverleihung ist am 21. und 22. Februar im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

Die Organisation beantragt bei allen drei Ortsämtern einen Zuschuss von je 500,00 € aus Globalmitteln.

12 Ja – 0 Nein – 0 Enth



TOP 9

Anträge



a. SPD – Anfrage: Pläne und Strategien zur schulischen Förderung u. Ausbildung von Kindern mit Fluchthintergrund

Schulkinder mit Fluchthintergrund kommen mit unterschiedlichsten Bildungsvoraussetzungen nach Blumenthal / in den Bremer Norden.

Oft werden Kinder in die dritte oder vierte Klasse eingeschult, ohne vorher jemals eine Schule besucht zu haben. Die fehlende Zeit ist schwerlich aufzuholen! Erfolgreiche Integration bedingt gelungene schulische und berufliche Ausbildung. Ausbildungsmaßnahmen in dem zukünftig erforderlichen Umfang können nicht alleine von Unternehmen geleistet werden!

- Welche Pläne und Strategien werden für Blumenthal / den Bremer Norden verfolgt?
- Können Kinder, auch ohne Fluchthintergrund, bei Bedarf die vierte Klasse in den Grundschulen wiederholen?
- Sind Förderprogramme nach den Vorkursen geplant?
- Wird diese Förderung auch an den Oberschulen fortgeführt
- Gibt es bereits Konzepte für Berufsschulen nach der Schulpflicht, um Ausbildungsperspektiven ggf. zu verbessern?
- Kann heute die bereits am 06.03.2016 gestellte Anfrage nach einer Schulmaßnahme „Schulabschluss nachholen für junge Erwachsene in Bremen-Nord“ beantwortet werden?



b. CDU – Dringlichkeitsantrag „Ausschusssitzung Tanklager Farge“

Aussetzung der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Tanklager Farge und Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe des Blumenthaler Beirates

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal setzt die beantragte gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Tanklager Farge und Arbeit, Handel und Gewerbe aus, wie es in der Beiratssitzung am 15.01.2018 beschlossen wurde.

Stattdessen soll ausschließlich der Ausschuss Tanklager Farge tagen.

Zu dieser Ausschusssitzung sollen Vertreter des Senators für Bau, Umwelt, Verkehr, Energie und Landwirtschaft eingeladen werden, die sich mit dem Sachverhalt zum Tanklager auskennen.

Des weiteren sind Vertreter des Gewerbeaufsichtsamt zu laden, Vertreter der BIMA (verantwortliche für die Veräußerung des Tanklagers) und der zuständige Projektleiter vom Bund für die Sanierung des Tanklagers Farge.

In dieser Ausschusssitzung soll geklärt werden welche Absichten die BIMA in Punkto Verkauf des Geländes in der Zukunft hat, wie die Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes dazu ist und wie der Projektleiter des Bundes überhaupt die Möglichkeit einschätzt ab wann das Gelände für eine Nachnutzung zur Verfügung steht.

Für die CDU-Beiratsfraktion Blumenthal:

Ralf Schwarz

und die CDU Beiratsfraktion Blumenthal

5 Ja – 7 Nein – 0 Enth



Der Beirat fordert den Senator für Umwelt und die Senatorin für Gesundheit auf dem Beirat mitzuteilen, ob bei Kontrollmessungen an den Ausläufen der Kläranlagen in die Weser bei Seehausen und Farge, sowie in den Oberflächengewässern in der Nähe des Wasserwerkes Schadstoffe, wie multiresistente Keime oder andere die Umwelt belastende Chemikalien, festgestellt wurden. Wenn dieses der Fall sein sollte ist mitzuteilen wie in Zukunft das Problem gelöst werden soll.

Begründung:

Da das Klärwerk Farge am Rande des Wassereinzugsgebietes des einzigen Bremer Wasserwerkes liegt wäre es fatal, wenn die Bevölkerung von Bremen-Nord in Zukunft nicht mehr mit einwandfreiem hygienisch sauberem Trinkwasser versorgt werden kann. Als Beispiele seien hier der Zustrom von belastetem Grundwasser vom Tanklager Farge zu einem Brunnen des Wasserwerkes und die Einleitung von Sickerwasser der ehemaligen Mülldeponie in Bockhorn in das städtische Kanalnetz in Richtung Kläranlage, die keine chemische Reinigungsstufe besitzt.

12 Ja – 0 Nein – 0 Enth

Alex Schupp, Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal
Blumenthal, d. 09.02.2018



TOP 10

Verschiedenes



Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach Hause!